

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/1998/27
15. September 1998

DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH UND
RUSSISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3926. Sitzung des Sicherheitsrats am 15. September 1998 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Afghanistan" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

Der Sicherheitsrat verurteilt nachdrücklich die Ermordung iranischer Diplomaten in Afghanistan durch Kombattanten der Taliban. Dieses Verbrechen wurde in flagranter Verletzung des Völkerrechts und entgegen wiederholten Zusicherungen der Führer der Taliban begangen, die die Sicherheit des Personals ausländischer Vertretungen in Mazar-e-Sharif garantiert hatten. Die Tötung der iranischen Diplomaten in Afghanistan durch Kombattanten der Taliban hat die Spannungen in der Region ernsthaft verschärft.

Der Sicherheitsrat spricht den Angehörigen der iranischen Diplomaten und der Regierung der Islamischen Republik Iran sein aufrichtigstes Beileid aus. Er ist der Auffassung, daß diese kriminelle Handlung vollständig und unter Beteiligung der Vereinten Nationen untersucht werden soll, mit dem Ziel, die Verantwortlichen strafrechtlich zu verfolgen. Der Rat verlangt, daß die Taliban die anderen in Afghanistan in Haft gehaltenen Iraner freilassen und ihre unverzügliche Ausreise aus Afghanistan in Sicherheit und Würde gewährleisten.

Der Sicherheitsrat erinnert daran, daß er die Ermordung von Mitgliedern der Sondermission der Vereinten Nationen in Afghanistan und von Personal humanitärer Organisationen in von den Taliban kontrollierten Gebieten verurteilt hat, und verlangt, daß diese Verbrechen untersucht werden und daß die Taliban die Sicherheit des gesamten internationalen Personals gewährleisten.

Der Sicherheitsrat verleiht seiner tiefen Besorgnis angesichts der eskalierenden militärischen Operationen in der Provinz Bamyan und der Berichte über die massenhafte Tötung von Zivilpersonen im nördlichen Afghanistan Ausdruck. Er

verlangt, daß die Taliban das humanitäre Völkerrecht und die Menschenrechte uneingeschränkt achten.

Der Sicherheitsrat fordert alle Beteiligten auf, größte Zurückhaltung zu üben. Er fordert außerdem die Parteien auf, insbesondere die Taliban, in Anbetracht der von der internationalen Gemeinschaft geäußerten großen Besorgnis entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, die Kampfhandlungen einzustellen und die Verhandlungen mit dem Ziel einer friedlichen Regelung des Konflikts auf der Grundlage der einschlägigen Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheitsrats wiederaufzunehmen.

Der Sicherheitsrat wird die Situation weiter genau beobachten und ist bereit, umgehend weitere Maßnahmen zu prüfen.
